

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[44932.]

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich aus der Concursumasse der Frz. Bender'schen Buchhandlung die große Leihbibliothek und das noch vorhandene feste Bücherlager mit Continuationen gekauft habe und vom 1. October d. J. an unter der Firma

F. Nemnich, Buchhandlung
(vormals Frz. Bender) in Mannheim
Nr. 3. 7/8

mein Geschäft betreibe.

Die in der verkehrsreichsten Straße Mannheims gelegenen großen Geschäftslocale, in denen die Bender'sche Buchhandlung seit so vielen Jahren betrieben wurde, habe ich gemiethet. Ich selbst bin den dortigen Verhältnissen nicht ganz fremd, denn ich habe im Jahre 1872 in der Bender'schen Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet. Indem ich mir erlaube auf meine bisherige Thätigkeit in Mergentheim und Wertheim zu verweisen, wollen Sie mir das Vertrauen schenken, daß ich die gleiche Ordnung auf das neue Geschäft übertrage, und bitte ich Sie, meine Bestrebungen durch Contoeröffnung und vorerst unverlangte Zusendung Ihrer Novitäten unterstützen zu wollen. Es wäre mir erwünscht, Ihre in den letzten Monaten ausgegebenen Ankündigungen nachträglich zu erhalten. Meine Commissionen besorgen wie bisher die Herren H. Haessel in Leipzig und P. Neff in Stuttgart.

Hochachtungsvoll
F. Nemnich, Buchhandlung
(vormals Frz. Bender) in Mannheim.

[44933.] Herford, 1. October 1880.

Nach erfolgtem Verkaufe des pädagogischen Theiles meines Verlages an die Herren Bleyl & Kammerer in Dresden, habe ich meinen Verlag nach Herford verlegt und ihn daselbst mit Druckerei und Zeitung verbunden.

Rechnungs-Auszüge über Verrechnung der in diesem Jahre gelieferten Artikel u. werden baldigst ausgeschiedt werden, und bitte, darnach die Buchung auf den Conto bewerkstelligen zu wollen.

Meine Auslieferung verbleibt nach wie vor in Leipzig.

Ergebenst

J. Bacmeister.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.
Abtheilung Buchhandel.
Bensheim a/B.

[44934.]

In Nachstehendem geben wir uns die Ehre, einem verehrl. Verlags-Buchhandel die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir, veranlaßt durch den Neubau eines Gymnasiums hier selbst — in nächster Nähe desselben — ein Filialgeschäft gegründet haben.

Wir eruchen die betreff. Herren Verleger demzufolge höflichst um gef. Uebersendung von Placaten, Abbildungen, Wandbildern, sowie von allen Hülfsmitteln überhaupt, welche behufs

einer charakteristischen Ausschmückung des neuen Locals Verwendung finden könnten, und bitten wir, uns dieselben späterhin stets in 2 Exempl. zugehen lassen zu wollen.

Verkaufsanträge.

[44935.] Eine seit 20 Jahren bestehende und sehr gut rentirende Antiquariats- u. Sortimentshandlung in Leipzig, an der Universität gelegen, ist Verhältnisse halber für den Preis von 25,000 Mark zu verkaufen. Jährl. Umsatz circa 35,000 Mark, doch ist das Geschäft der Ausdehnung fähig, da dieser Umsatz nur durch den Besitzer allein erzielt ist. Offerten unter R. L. 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[44936.] Eine Sortiments-Buch- und Kunsthandlung mit Leihbibliothek in einer der grössten Städte der Rheinprovinz ist für 35,000 Mark bei 6-8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Dieselbe besteht seit 50 Jahren und hat eine grosse, wohlhabende Kundschaft. Die Leihbibliothek zählt ca. 10,000 Bde.; der Werth der bedeutenden Bücher- und Kunstvorräthe beträgt 18,000, des Inventars 7000 Mark. Der jährliche Umsatz, der in letzterer Zeit in Folge grösserer Verlagsunternehmungen nur die Höhe von 25,000 Mark erreichte, dürfte, bei nur einiger Energie eines tüchtigen Sortimenters, leicht eine bedeutende Steigerung erfahren.

Berlin.

Elwin Staude.

[44937.] In einer lebhaften Provinzialstadt Norddeutschlands mit Gymnasium, Seminar, Landgericht, Amtsgericht, grosser Garnison, mit guter Umgegend, ist eine Buchhandlung verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel, Musikalienhandel, Papierhandel, Buchbinderei und einigen andern Nebenzweigen zu verkaufen. Bisheriger Umsatz pro anno 50 Mille. Das Geschäft besteht seit länger als 30 Jahren und erfreut sich sowohl unter dem Publicum als unter den Verlegern des besten Renommées. Offerten unter H. # 25. befördert die Exped. d. Bl.

[44938.] Ein Journalverlag eigener belletristischer Richtung, ca. 10,000 M. Reingewinn p. a. bringend, soll für 25,000 M. verkauft werden. Reflectenten belieben ihre Adressen bei der Exped. d. Bl. sub „Journalverlag # 10,000.“ niederzulegen, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Theilhaberangebote.

[44939.] Ein verheiratheter Buchhändler von 30 Jahren, aus angehener Familie, ist Willens, sich dem Verlage zu widmen, und wäre es ihm erwünscht, sich bei einer renommirten Verlags-handlung Süddeutschlands (bes. Stuttgart's) mit seiner Arbeitskraft und Capital zu betheiligen, wozu ihm vorläufig ein disponibles Vermögen von 15,000 Mark und nach Verkauf seines Sortimentsgeschäfts mindestens noch die gleiche Summe zur Verfügung steht. Bei einer besonders günstigen Offerte stünden auch gleich weitere Mittel zu Gebote.

Gef. Offerten sub „Associé # 30.“ durch die Exped. d. Bl. erbeten. Zwischenhändler dringend verboten!

Kaufgesuche.

[44940.] Eine Musikalien-Leihanstalt, gegen 2000 Nr. classische und gute Sachen, wird zu kaufen gesucht. Angebote unter R. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[44941.] Wir haben uns genöthigt, die Schrift:

Ueber die Vivisektion,
ihre Gegner
und
Herrn Richard Wagner.
Von
Wilhelm Jensen.

75 s ord., 55 s netto, 50 s baar und
11/10, 22/20 u.

noch während des Druckes der starken ersten in zweiter und wenige Tage später in dritter Auflage herstellen zu lassen. Auch von letzterer sind unsere Vorräthe nahezu erschöpft, so daß wir nur noch fest, resp. baar effectuiren können.

Stuttgart.

Lebh & Müller.

Nur hier angezeigt.

[44942.]

Die vor kurzem erschienene

Sechste Bearbeitung
von
Chemisches Apothekerbuch.
Theorie und Praxis
der

in pharmaceutischen Laboratorien
vorkommenden pharmaceutisch-
technisch- und analytisch-chemi-
schen Arbeiten.

Von **Adolf Duflos,**Dr. der Philosophie und der Medicin, Kgl. Geheimen
Regierungs-Rathe und Professor.

Mit Hilfstabellen für die Praxis im phar-
maceutischen Laboratorium.

Illustriert durch gegen 200 Holzschnitte
und Spectraltafel.

Brosch. 24 M. ord., 18 M. netto; geb.

26 M. 50 s, 20 M. netto.

stellen wir Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, gern wieder à cond. zur Verfügung, wobei wir die Firmen der Universitätsstädte, gelegentlich des Semesterwechsels, aufmerksam machen, dass von den Studirenden der Pharmacie das Apothekerbuch mit Vorliebe benutzt wird.

Durch den eleganten Einband bietet das Werk auch ein werthvolles

Weihnachtsgeschenk,

wir werden uns angelegen sein lassen, durch Inserate in den Fachjournalen den Absatz zu fördern.

Leipzig.

Ferdinand Hirt & Sohn.